

Benjamin Hochman — Biographie 2023–24 deutsch

[208 Wörter]

In all seinen Funktionen, ob als Solist mit oder ohne Orchester, Kammermusiker oder Dirigent, hält Benjamin Hochman Musik für etwas Lebensnotwendiges, Wesentliches. Komponisten, andere Interpreten, Orchester und das Publikum schätzen seinen Einsatz für durchdachte Programmgestaltung und seine qualitätvollen Interpretationen.

Geboren 1980 in Jerusalem, studierte Hochman bei Claude Frank am Curtis Institute of Music in Philadelphia und Richard Goode an der Mannes School of Music in New York. Seit seinem konzertanten Debüt mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Pinchas Zukerman in der Carnegie Hall trat er unter anderem mit dem New York Philharmonic Orchestra und der Prager Philharmonie unter Dirigenten wie Gianandrea Noseda, Trevor Pinnock und John Storgårds auf. Als Preisträger des vom Lincoln Center verliehenen Avery Fisher Career Grant tritt er in Sälen und auf Festivals in der ganzen Welt auf der ganzen Welt auf, so in der Berliner Philharmonie, beim Marlboro Music Festival und im Louvre.

Im Anschluss an sein Dirigierstudium bei Alan Gilbert an der Juilliard School spielte er für Avie Records Mozarts Konzerte in G-Dur (KV 453) und c-Moll (KV 491) ein, wobei er das English Chamber Orchestra vom Klavier aus leitete. Er dirigierte die Orchester von Santa Fe Pro Musica, Orlando und Bridgeport/Connecticut und The Orchestra Now am Bard College in New York.

www.benjaminhochman.com